

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE
SITZUNG DES KREISAUSSCHUSSES
- ÖFFENTLICH -**

Sitzungsdatum: Mittwoch, 11.09.2024
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 15:41 Uhr
Ort: in Raum 100A im 1. Stock des Landratsamtes
Schweinfurt (Schrammstr. 1, 97421 Schweinfurt)

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

Lfd. Nr.	TOP	Bezeichnung
368	1	Genehmigung der Niederschrift der jüngsten öffentlichen Sitzung vom 16.07.2024 Vorlage: LR 2/117/2024
369	2	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind Vorlage: LR 1/086/2024
370	3	Finanzverwaltung; Krankenhausversorgung im Landkreis Schweinfurt Vorlage: LR 1/083/2024
--	4	Verschiedenes

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, eröffnet um 14:00 Uhr die öffentliche Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Lfd. Nr.368	TOP 1
Genehmigung der Niederschrift der jüngsten öffentlichen Sitzung vom 16.07.2024	

Sachverhalt:

Die Niederschrift zur letzten Sitzung wurde im Nachgang im Ratsinformationssystem zur Einsicht eingestellt.

Beschluss:

Das Gremium genehmigt die Niederschrift zu seiner öffentlichen Sitzung vom 16.07.2024.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

Lfd. Nr.369	TOP 2
Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind	

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, gibt folgenden Beschluss bekannt:

LR 1 – Finanzverwaltung

Behandlung des damaligen TOPs in der Sitzung vom: 16.07.2024

Bezeichnung des damaligen TOPs: Aufnahme von Darlehen für laufende Investitionsmaßnahmen

Wortlaut des gefassten Beschlusses:

„Der Kreisausschuss genehmigt die Aufnahme folgender drei Bauspardarlehen

- Nr. 3151017/070 862.496 €*
- Nr. 3151017/088 879.805 €*
- Nr. 3151017/096 822.504 €*

mit einer Laufzeit von 10 Jahren.

Die Darlehen sind (abhängig vom Liquiditätsbedarf) für die Teilfinanzierung folgender Investitionsmaßnahmen zu verwenden:

- Investitionsmaßnahme Berufliches Schulzentrum Alfons-Goppel und/oder*
- Neubau Feuerwehrzentrum mit Verwaltungsgebäude Bauhof und/oder*
- Straßenbaumaßnahmen und/oder*
- Baumaßnahmen im Bereich der Abfallwirtschaft“*

Zur Kenntnis genommen

Lfd. Nr.370	TOP 3
Finanzverwaltung; Krankenhausversorgung im Landkreis Schweinfurt	

Sachverhalt:

Siehe beigefügte Präsentation.

Der Sachvortrag erfolgt durch Herrn Schraut, LR 1 – Finanzverwaltung, Herrn Geschäftsführer Geomed-Kreisklinik Gerolzhofen, Wolfgang Schirmer sowie durch Herrn Geschäftsführer Leopoldina-Krankenhaus Schweinfurt, Jürgen Winter.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der dargestellten Zusammenfassung weiter zu arbeiten.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

Lfd. Nr.--	TOP 4
Verschiedenes	

--

Da keine Bekanntgaben über dringliche Anordnungen oder die Besorgung unaufschiebbarer Geschäfte durch den Landrat anstelle des Gremiums vorzunehmen sind, schließt der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, die öffentliche Sitzung.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.



LANDRATSAMT
SCHWEINFURT

KRANKENHAUSVERSORGUNG IM LANDKREIS SCHWEINFURT

SITZUNG DES KREISAUSSCHUSSES AM
11.09.2024

AUSGANGSSITUATION

Die Kongregation der Schwestern des Erlöser als Träger des Krankenhauses St. Josef hat am 23.07.24 dessen Schließung zum Ende des Jahres 2024 angekündigt

- Auslöser: ablehnender Beschluss des Bezirkstages
- derzeit ist man wohl immer noch auf der Suche nach einem Nachfolger für die Krankenhausträgerschaft
 - **aber: Chancen werden als gering bewertet**

HINTERGRUND

- Viele Krankenhäuser sind derzeit in großen wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Dies hat u.a. folgende Ursachen:
 - Der Politisch vorgegebener Einnahmerahmen wird nicht ausreichend an die Entwicklung der Kosten angepasst
 - zunehmende Ambulantisierung
 - Der Fachkräftemangel ist eine große Herausforderung für die stationären Einrichtungen
 - Bund und Land unternehmen derzeit nichts, um den wirtschaftlichen Druck für die Krankenhäuser zu reduzieren und überlassen den gewollten Konzentrationsprozess den Entwicklungen vor Ort

HINTERGRUND

ENTWICKLUNGEN 2024 IN BAYERN

- *Am 1.3.2024 schloss das Allgemeinkrankenhaus in Schongau.*
 - *Am 1.4.2024 schloss das Allgemeinkrankenhaus in Selb.*
 - *Die Kliniken Nordoberpfalz AG schloss in Tirschenreuth die durchgehende stationäre Notfallversorgung und stationäre Chirurgie.*
 - *Das baden-württembergische insolvente Rotkreuzkrankenhaus Wertheim an der Grenze zu Bayern schloss zum 30.06.2024.*

Anmerkung: Stadt Wertheim kauft das Gebäude der aufgegebenen Rot-Kreuz Klinik und will (subventionierte) Wiederinbetriebnahme mit einem neuen Betreiber starten
 - *Zum 01.06.2024 schloss die orthopädische Fachklinik Ruhpolding.*
 - *Am 11.07.2024 schloss das Allgemeinkrankenhaus Lindenberg.*
 - *Am 31.07.2024 schloss die Helios-Klinik in Hammelburg.*
 - *Am 01.08.2024 schloss das Krankenhaus Wegscheid seine stationäre Chirurgie und stationäre Notfallversorgung.*
 - *Zum 31.12.2024 schließt das St. Josefs Krankenhaus*
 - *Zum 31.12.2024 schließt die stationäre Chirurgie einschließlich stationärer chirurgischer Notfallversorgung in Altdorf.*
 - *Zum 31.12.2024 schließt die rheumatologische Fachklinik in Bad Füssing – die Fachabteilung Rheumatologie wird nach Roththalmünster verlegt.*
 - *Die Krankenhäuser des kommunalen Klinikverbunds Regiomed werden im Rahmen eines Insolvenzverfahrens an den Privatklinikbetreiber SANA veräußert.*

STAND ZUR DROHENDEN SCHLIEßUNG

- die Kongregation der Schwestern des Erlösers wird den Betrieb des Krankenhauses nicht über das Jahr 2024 hinaus fortführen
- eine zielgerichtete Hilfe von Bund und/oder Land zur Weiterführung des Krankenhauses St. Josef ist nicht zu erwarten
- die Stadt Schweinfurt wird das Krankenhaus nicht übernehmen
- eine Übernahme des Krankenhauses St. Josef durch den Landkreis übersteigt die Leistungsfähigkeit des Landkreises (neben bestehenden/zu klärenden rechtlichen Herausforderungen)
- Im Kontext der anstehenden Krankenhausreform stellt sich die Frage nach der Zukunftsfähigkeit eines Grund- und Regelversorgers in unmittelbarer Nähe (< 2km) zum Schwerpunktversorger (Leistungsgruppen, Zentralisierung der Notfallversorgung, ...)

KRANKENHAUSVERSORGUNG IM LANDKREIS

- Landkreisordnung (Art. 51 Abs. 3 Nr. 1):
 - die Landkreise sind, unbeschadet Verbindlichkeiten Dritter, in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit verpflichtet, die erforderlichen Krankenhäuser zu errichten und zu unterhalten
- Der Landkreis Schweinfurt ist Träger der Geomed-Klinik, deren Einzugsbereich schwerpunktmäßig der südliche Landkreis und die angrenzenden Regionen sind.
- Das Leopoldina-Krankenhaus in der Stadt Schweinfurt nimmt als großes Schwerpunktkrankenhaus eine führende Rolle bei der Gesundheitsversorgung der Region ein. Der Einzugsbereich erstreckt auf Stadt und Landkreis Schweinfurt und darüber hinaus
- Der Landkreis hat zur nachhaltigen Erfüllung seiner Aufgaben u.a. folgende Initiativen ergriffen
 - Mögliche kommunale Zusammenschlüsse
 - **Geomed GmbH mit der Leopoldina GmbH (Grundlage: Beschluss Kreistag aus dem Jahr 2016)**
 - **Leopoldina Krankenhaus, Haßberg-Kliniken und Geomed Kreisklinik (2018)**
 - Anfrage bei der Stadt Schweinfurt, ob im Hinblick auf den drohenden Wegfall KH St. Josef Unterstützungsbedarf bei der Gesundheitsversorgung seiner Bevölkerung besteht

GESTALTUNG DER KÜNFTIGEN VERSORGUNG AUS SICHT DES LEOPOLDINA-KRANKENHAUSES

- das Leopoldina Krankenhaus übernimmt als Schwerpunktversorger der Region Schweinfurt die Führung bei der Gestaltung der künftigen akutstationären Gesundheitsversorgung in der Region (nach Wegfall St. Josef)
- Kurz nach Bekanntgabe der drohenden Schließung erging der Auftrag des StMGPP an das Leopoldina-Krankenhaus, die palliativmedizinische und akut-geriatrische Versorgung in Schweinfurt nahtlos sicherzustellen

GESTALTUNG DER KÜNFTIGEN VERSORGUNG AUS SICHT DES LEOPOLDINA-KRANKENHAUSES

- hierzu folgende Einschätzungen/Planungen:
 - der aktuelle Krankenhausstandort wird als geeignet und ausbaufähig angesehen
 - erforderlich sein werden bauliche Anpassungen, die zum Teil relativ kurzfristig zu realisieren sind und zum Teil einen längeren Vorlauf benötigen
 - **Station (31/32) mit 54 Betten**
 - **Erweiterung der Intensiv- und IMC-Kapazitäten um 8 Betten**
 - **KV-Bereitschaftspraxis / Integriertes Notfallzentrum (INZ)**
 - ...
 - das Leopoldina-Krankenhaus sieht sich zusammen mit der Geomed-Kreisklinik in der Lage, die akutstationäre Gesundheitsversorgung auch im Landkreis Schweinfurt zu gewährleisten. Es werden alle möglichen Maßnahmen ergriffen, um keine spürbaren Versorgungslücken entstehen zu lassen!

GESTALTUNG DER KÜNFTIGEN VERSORGUNG AUS SICHT DES LEOPOLDINA-KRANKENHAUSES

EINZELTHEMEN AUS SICHT LEOPOLDINA

- Zentrale Notaufnahme :
 - es werden bereits steigende Fallzahlen bewältigt
 - neu errichtete, großzügige Räumlichkeiten sind ausreichend, um Wegfall St. Josef zu kompensieren
 - Erhöhung personeller Ressourcen ist erforderlich; wünschenswert sind Kolleginnen und Kollegen aus dem St. Josef
- Aufstockung Bettenkapazitäten um insg. 80 Betten
- Palliativmedizin
 - Leopoldina-KH plant Übernahme im Wege eines Teilbetriebsübergangs am Standort Neutorstr. 9-11

GESTALTUNG DER KÜNFTIGEN VERSORGUNG AUS SICHT DES LEOPOLDINA-KRANKENHAUSES

EINZELTHEMEN AUS SICHT LEOPOLDINA

- Ambulante Versorgung
 - erste Gespräche mit angegliederten Praxen und Ärzten haben stattgefunden
 - Aufgrund der ausstehenden finalen Entscheidung zur Abgabe oder Schließung des Krankenhausbetriebes seitens der Kongregation und der Kurzfristigkeit konnten noch nicht alle Fragen beantwortet werden
- Ausbildung:
 - Auszubildenden aller Fachrichtung soll ein Berufsabschluss ermöglicht werden
 - für neuen Ausbildungsjahrgang wurden Lösungen gefunden
 - Krankenpflegeschule St. Josef will bisherige Ausbildung für zwei Jahre weiterführen

GESTALTUNG DER KÜNFTIGEN VERSORGUNG AUS SICHT DER GEOMED-KREISKLINIK

- „Aufstockung“ Bettenkapazität um 20 Betten
 - derzeit 95 Planbetten, die ca. zu 70 % belegt sind
 - tatsächlich sind bereits jetzt ca. 110 Betten gestellt und weitere Betten vorhanden
- Weitere Maßnahmen:
 - Erweiterung der Kapazitäten der Notaufnahme (durch personelle Stärkung und organisatorische Maßnahmen)
 - Akutgeriatrie
 - **In Kooperation mit dem Leopoldina ist an der Geomed eine erfolgreiche und wachsende Akutgeriatrie entstanden.**
 - **Dies will die Geomed fortsetzen und durch eine Erhöhung der Kapazitäten dauerhaft weiter ausbauen (incl. Personal)**
 - Bereitstellung und Erweiterung bereits vorhandener Ressourcen in den Fachabteilungen Innere und Chirurgie.
 - Bereitschaft zur Unterstützung bei Versorgungsbedarf aus den ambulanten Sektoren.

ZUSAMMENFASSUNG

- Aktuell:
 - Die kommunalen Gebietskörperschaften werden eine Fortführung des Krankenhauses St. Josef nicht finanzieren können
 - Das Leopoldina-KH übernimmt eine führende Rolle im Transformationsprozess und arbeitet daran, dass keine spürbaren Versorgungslücken entstehen
 - Die Geomed-Kreisklinik wird einen spürbaren Beitrag zur Sicherung der Gesundheitsversorgung nach dem drohenden Wegfall des Krankenhauses St. Josef leisten
- Perspektivisch:
 - Die Bereitschaft des Landkreises zu kommunalen Zusammenschlüssen besteht weiterhin
 - Dies wird der Landrat im Hinblick auf die anstehenden Änderungen im Krankenhauswesen auch künftig aktiv thematisieren

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der dargestellten Zusammenfassung weiter zu arbeiten.

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT.

